

Weltgebetstagsfeier 07.03.2025



Weltgebetstag Schweiz



Bild 1

Wunderbar geschaffen

Ökumenischer Weltgebetstag in Gersau gefeiert

Die ökumenische Weltgebetstagsfeier vom 7. März 2025 wurde dieses Jahr in der Pfarrkirche Gersau feierlich begangen. Einmal über die eigene Gemeindegrenze hinaus, den Fokus auf Gersau gerichtet, da die Frauenvereine Brunnen und Gersau seit 2019 diese ökumenische Feier gemeinsam begehen und das Vorbereitungsteam seitdem zu einem bewährten Team geworden ist.

„Wunderbar geschaffen“

Zu diesem Thema erarbeiteten die WGT-Frauen von den Cookinseln die eindrückliche Liturgie auf der Grundlage der Verse 1-18 aus dem Psalm 139, damit den Dank umfassend, dass wir auf erstaunliche Weise wunderbar geschaffen sind. So schöpfen die Frauen des Gastgeberlandes aus diesem Bewusstsein immer wieder Kraft, wonach Gott alle Menschen kennt und sich um jede/n Einzelne/n sorgt

Eröffnet wurde die Feier mit dem Gruss „**Kia orana**“, was bedeutet „Ich wünsche Dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzst“.

Mit einer kurzen Einführung öffnete sich ein Fenster zu dem Südseeparadies Cookinseln und offenbarte Wissenswertes über das Leben, die Herausforderungen, den Glauben und die Kultur des Liturgielandes 2025.

Entsprechend war auch der Kirchenraum geschmückt: Vor dem Altar Schiffe und Muscheln im Meer, ein Bild auf Leinwand der Kunstschaaffenden Ursula Altenbach und Christa Schaffert aus Gersau und das farbenprächtige Titelbild der Künstlerinnen Tarani und Tevairangi Napa, das

auf die grosse Leinwand projiziert wurde. Schliesslich trug das Vorbereitungsteam auch Blumenschmuck im Haar.

«Ich bin wunderbar geschaffen»

Zu Beginn haben alle eine Wasserpapierblume bekommen. Gemäss dem Motto «Wunderbar geschaffen» sollten die Mitfeiernden nun in Gedanken sich ihre guten Eigenschaften, positiven Charakterzüge, Begabungen und Talente in Erinnerung rufen und jeweils ein Blütenblatt ihrer Papierblume falten. Die Feiernden traten nach vorne und legten ihre verschlossenen Blütenknospen in die bereit stehenden Wasserschalen. In nur wenigen Augenblicken wurde sichtbar, wie sich die guten von Gott geschenkten Eigenschaften entfalteten und erblühten. Dies versetzte die Gemeinschaft tatsächlich in Erstaunen und zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Mitfeiernden – ein magischer Moment.

Mit dem Erlös der Kollekte werden Projekte im Liturgieland und weltweit unterstützt, die es Frauen und Mädchen ermöglichen, in Würde und Respekt leben zu können. Häusliche Gewalt, zu niedrige Löhne, besonders für Frauen, und weitere soziale Probleme sind in diesem Südseeparadies leider immer noch zu beklagen.

Die Zusammenkunft im Begegnungsraum rundete die WGT-Feier in Gersau ab. Offeriert wurden feine Kuchen, Fruchtsalate und Getränke nach den Rezepten des Gastgeberlandes. Auch hier war die Harmonie, das gemeinsame Unterwegssein für eine gute Sache allseits spürbar in der Vorfreude auf die Vorbereitung der nächsten gemeinsamen WGT-Feier am Freitag, den 6. März 2026 in der Klosterkirche Ingenbohl, Brunnen.



Bild 2: WGT-Team: Von li, Sabine Köhler, Alexandra Bürgi, Carina Meier, Suzana Kozmas, Claudia Nemes, Regula Marty, Jeannette Camenzind, Liliane Rukunayakage und Sr. Mirjam Öschger



Bild 3: Die Mitfeiernden konnten beobachten, wie sich ihre Blüten entfalten.

Text: Sabine Köhler-Meter, Regula Marty-Brun

Bild 1: Ursina Albrecht

Bild 2 + 3: Sabine Köhler-Meter